

hämmert. Ihr Rand legt sich bei richtiger Bemessung in der Nut fest und dicht an. An Eisenbahnradsätzen werden Sprengringe nach Abb. 1265 unter Verstemmen zur dauernden Befestigung der Radkränze auf den Felgen benutzt.

In Abb. 1777 ist eine ähnliche Verbindung lösbar. Der runde Deckel *D* wird durch einen nach außen federnden Stahldrahting, der in die kegelige Nut *N* einspringt, gegen den Absatz *A* gepreßt und am Herausfallen gehindert. Faßt man den Draht an einem Ende und biegt ihn nach innen, so läßt er sich herausziehen; durch Umbiegen des Drahtendes, wie strichpunktirt angedeutet, kann das Herausziehen noch erleichtert werden. Weitere Beispiele leicht zu öffnender Verschlüsse und Deckel bieten die Abb. 1778 bis 1785; 1778 Verschuß durch einen Riegel, 1779 Bajonettverschluß. Am wichtigsten ist die Verschraubung in ihren verschiedenen Formen:

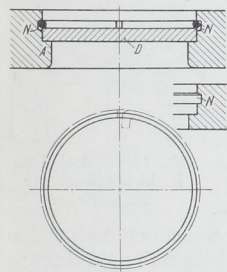


Abb. 1777. Verschuß mittels Sprengringes.

durch Einschrauben des Deckels oder Pfropfs selbst, Abb. 1780, durch Bügelschrauben, Abb. 1781 und 1782, durch Flügel-, Kopf-, Stift- oder Durchsteckschrauben usw. Die Zahl dieser

Schrauben hängt von der Größe der Kraft und davon ab, ob der Verschuß dicht sein soll. Kleineren Deckeln, bei denen zwei Schrauben zur Erzeugung oder Aufnahme der Kräfte genügen, gibt man övale Form, größeren bei drei und mehr Schrauben meist runde, manchmal auch drei- oder viereckige Gestalt.

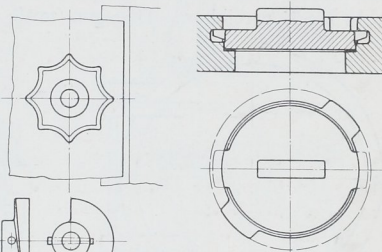


Abb. 1779. Bajonettverschluß.

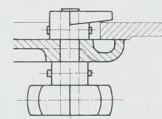


Abb. 1778. Deckelverschluß mittels Riegels.

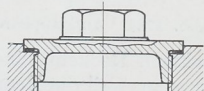


Abb. 1780. Einschraubdeckel.

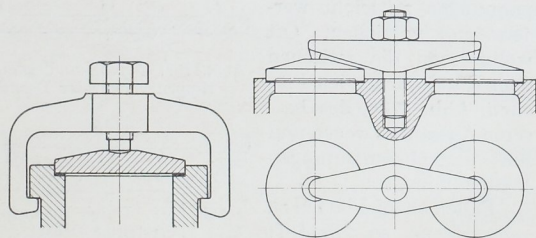


Abb. 1781 und 1782. Bügelverschlüsse.

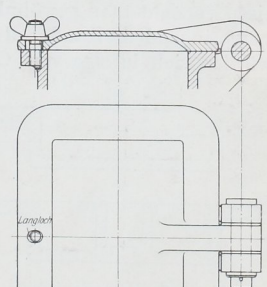


Abb. 1783. Deckelverschluß.

Gelegentlich können die Deckel zwischen anderen Teilen, in Abb. 1745 z. B. zwischen dem Zylinder und dem Rahmen unter Ersparen der Deckelschrauben, eingeklemmt werden.

Zum sicheren Erfassen, Anheben und Aufsetzen dienen Knöpfe, Griffe, Öffnungen, an schweren Stücken Ösen oder Haken. Größere Deckel, die oft gelöst werden müssen, hängt man häufig an Bolzen oder Zapfen auf oder macht sie durch den Einbau von Gelenken aufklappbar, Abb. 1783 und 1784. Die Drehachse wird am besten in der Ebene, längs welcher der Deckel aufliegt, angeordnet, damit sich dieser zur Schonung der Packung senkrecht von der Dichtfläche abhebt. Durch Langlöcher oder Spiel der Bolzen ist verschiedener Packungsdicke Rechnung zu tragen. Die Ansätze zur Stützung der Deckel sollen kräftig gehalten werden, weil ihr Bruch die Teile, an denen sie sitzen,